

# RS OGH 1980/4/1 5Ob557/80, 9Ob714/91, 8Ob128/10x

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 01.04.1980

## **Norm**

ABGB §233 C

ZPO §31 Abs1 Z2

ZPO §32

ZPO §34

ZPO §35

ZPO §204 D

ZPO §204 G

## **Rechtssatz**

Der Prozessvergleich, den der mit Prozessvollmacht ausgestattete Rechtsanwalt schließt, bedarf auch im Falle der Handlungsunfähigkeit des Klägers im Zeitpunkt des Vergleichsabschlusses keiner pflegschaftsbehördlichen Genehmigung.

## **Entscheidungstexte**

- 5 Ob 557/80

Entscheidungstext OGH 01.04.1980 5 Ob 557/80

- 9 Ob 714/91

Entscheidungstext OGH 23.10.1991 9 Ob 714/91

Veröff: EvBl 1992/76 S 335 = RdW 1992,106

- 8 Ob 128/10x

Entscheidungstext OGH 23.11.2010 8 Ob 128/10x

Vgl auch; Beisatz: Der Prozessvergleich, der vom (vor dem Eintritt der Geschäftsunfähigkeit) wirksam mit Prozessvollmacht ausgestatteten Rechtsanwalt abgeschlossen wird, bedarf im Fall der nachträglichen Handlungsunfähigkeit der Partei keiner pflegschaftsgerichtlichen Genehmigung. Die nachträgliche Geschäftsunfähigkeit (und Prozessunfähigkeit) hindert die Partei also nicht, durch einen vor dem Verlust der Geschäftsfähigkeit gültig bestellten Vertreter vor Gericht zu (ver-)handeln. (T1)

## **European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:OGH0002:1980:RS0049178

## **Im RIS seit**

15.06.1997

## **Zuletzt aktualisiert am**

26.01.2011

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)